

1. Deutsch

A. Fachbezogene Hinweise

Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Folgende grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein:

- Kompetenzen aus den Kompetenzbereichen der Qualifikationsphase: „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“ sowie „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ (KC-II, S. 17–19)
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Erläuterungen und in den Kompetenzbeschreibungen zu den Rahmenthemen, in den verbindlichen Unterrichtsaspekten der Pflichtmodule sowie in den verbindlichen Unterrichtsaspekten der beiden vorgegebenen Wahlpflichtmodule formuliert sind (KC-II, S. 20–58)
- Methodische Fertigkeiten (EPA 1.1.4) entsprechend der fachspezifischen Beschreibung der Anforderungsbereiche (EPA 2.2), die zur Beherrschung von untersuchendem, erörterndem und gestaltendem Erschließen von Texten erforderlich sind (EPA 3.1; KC-II, S. 10/11)
- Aufgabenarten: Textinterpretation, Textanalyse, literarische Erörterung (als Teilaufgabe), Texterörterung, gestaltende Interpretation, adressatenbezogenes Schreiben (EPA 3.2.1 bis 3.2.4, 3.2.6, 3.2.7; KC-II, S. 11)
- Arbeitsanweisungen / Operatoren (EPA 2.2; KC-II, S. 62/63)

Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase

Verbindlich für den Deutschunterricht in der Qualifikationsphase sind die fachlichen Erläuterungen und die allgemeinen Kompetenzbeschreibungen zu den Rahmenthemen, die Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte der im Zusammenhang mit der Abiturprüfung und dem vorangegangenen Unterricht vorgegebenen Wahlpflichtmodule. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (KC-II, S. 8-13).

„Im Rahmen der vorbereitenden Planung sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule, für den Unterricht ausgewählte Texte (einschließlich der im Zusammenhang mit der Abiturprüfung benannten Texte), einschlägige Erschließungsformen, notwendige Wiederholungs- und Übungsphasen zu einer didaktisch und pädagogisch sinnvollen Halbjahresplanung zu verbinden“ (KC-II, S. 11). Aufgabe der Fachkonferenz ist es, mit Blick auf die Mindestanzahl der für die Qualifikationsphase verbindlichen Lektüren (vgl. KC-II, S. 10) geeignete Texte und Materialien für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule auszuwählen (KC-II, S. 11; vgl. KC-II, Kapitel 5: Aufgaben der Fachkonferenz, Punkt 3, S. 61).

Aufgrund der länderübergreifenden Abiturprüfungsaufgabe für das erhöhte Anforderungsniveau sind die Schülerinnen und Schüler im Laufe des ersten Schuljahres der Qualifikationsphase an geeigneter Stelle mit dem Themenfeld *Lesen / Literatur* vertraut zu machen.

Darüber hinaus können die Themenfelder *Sprache* (Pflichtmodul: Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache) und *Medien* (Wahlpflichtmodul: Medienkritik aus dem Rahmenthema 6: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch) Gegenstand der länderübergreifenden Abiturprüfungsaufgabe sein.

Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

Entsprechend den Vorgaben der EPA werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie sich nicht auf ein Pflicht- bzw. verbindlich festgelegtes Wahlpflichtmodul eines Rahmenthemas beschränken (EPA 3.1) und in der Regel nicht auf Auszügen aus verbindlich im Unterricht erarbeiteten Texten basieren (EPA 3.3.3).

Den Schülerinnen und Schülern liegen drei Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor. Für das erhöhte Anforderungsniveau wird eine der drei Abiturprüfungsaufgaben länderübergreifend aus den Themenfeldern *Lesen / Literatur*, *Sprache*, *Medien* gestellt. Sie wird so konzipiert sein, dass die Schülerinnen und Schüler zwischen der Aufgabenart „Gestaltendes Erschließen pragmatischer Texte (Sachtexte): Adressatenbezogenes Schreiben“ in Form journalistischen argumentierenden Schreibens (z.B. eines Kommentars) (EPA 3.2.7) und der Aufgabenart „Erörterndes Erschließen pragmatischer Texte: Texterörterung“ (EPA 3.2.4) wählen können.

B. Prüfungsrelevante Wahlpflichtmodule**Zu Rahmenthema 2: Drama und Kommunikation****Wahlpflichtmodul: Goethes *Faust***

Bezug: Kerncurriculum Deutsch für den Sekundarbereich II, S. 25

Verbindliche Lektüre:

- Johann Wolfgang von Goethe: *Faust*. Der Tragödie erster Teil

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Faust als Prototyp des modernen Menschen?
- Die ‚Gretchen‘-Tragödie

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem AnforderungsniveauVerbindliche Lektüre:

- Johann Wolfgang von Goethe: *Faust*. Der Tragödie zweiter Teil, Fünfter Akt, Vers 11143-12112

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Der Dramenschluss

Die Behandlung von Goethes *Faust* vertieft die literaturgeschichtliche Schwerpunktsetzung des ersten Rahmenthemas „Literatur und Sprache um 1800“ (vgl. KC-II, S.12). Die Behandlung eines zweiten Dramas im ersten Schulhalbjahr kann entfallen.

Der zusätzliche Unterrichtsaspekt „Entstehung des Dramas und Bedeutung des Theaters in der Antike“ (S.25) im Pflichtmodul „Gestaltungsmittel des Dramas“ und damit auch die zusätzliche Kompetenz für das erhöhte Anforderungsniveau (S.24) entfallen.

Zu Rahmenthema 6: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch**Wahlpflichtmodul: Medienkritik**

Bezug: Kerncurriculum Deutsch für den Sekundarbereich II, S. 51.

Verbindliche Lektüre:

- Christoph Koch: Alle Freunde auf einen Klick (ZEIT ONLINE, 09.08.2010)
In: <http://www.zeit.de/digital/internet/2010-08/soziale-netzwerke-freunde>
- Wolfgang Frühwald: Medienwandel. Über die Zukunft des Buches im Zeitalter des Internet. Vortrag vom 25.09.2011; vom Verfasser autorisierte Textfassung
In: http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/13_zentralabitur/zentralabitur_2015/Fruehwald2011.pdf
- Gerhard Lauer: Am Ende das Buch. Lesen im digitalen Zeitalter. Vortrag vom 09.10.2012 (vor dem Niedersächsischen Landtag)
In: www.gerhardlauer.de

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Bedeutung des Internets für die Gestaltung sozialer Beziehungen
- Medienwandel: Das Ende des Buches?

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem AnforderungsniveauVerbindliche Lektüre:

- Kathrin Passig: Standardsituationen der Technologiekritik (01.12.2009)
http://kathrin.passig.de/texte/standardsituationen_der_technologiekritik.html

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Argumentationsmuster der Medien- und Technologiekritik

C. Sonstige Hinweise

Keine

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.